Willkommen im Nationalpark

Das untere Odertal im Norden Brandenburgs unmittelbar an der deutsch-polnischen Grenze zählt zu den wenigen naturnahen Flussauen Mitteleuropas. Das schmale Tal mit den angrenzenden Oderhängen ist der einzige Flussauen-Nationalpark in der Familie der 14 deutschen Nationalparke. Sie alle eint ein einfacher Grundsatz – „Natur Natur sein lassen". Nationalparke bieten im intensiv genutzten Deutschland Inseln für eine ungestörte Wildnisentwicklung und sind für den Erhalt der nationalen Naturlandschaften von unschätzbarem Wert.

Kraniche im Herbst

Der Nationalpark hat in jeder Jahreszeit seine Reize. Während im Herbst in tiefen Nebel gehüllt die großen Kranich- und Gänseschwärme durch die Niederung ziehen, überwiegen in kalten Wintern die Stille unter den mit Reif bedeckten Weiden und der fast lautlose Eisgang auf der Oder. Das erwachende Frühjahr wiederum lockt lärmende Vogelschwärme in die Aue. Im Sommer beeindrucken viele Uferzonen der Altarme mit der bezaubernden Blütenpracht ihrer Sumpf- und Wasserpflanzen.

Zur Geschichte

Das untere Odertal ist eine sich über 60 Kilometer erstreckende Flussniederung zwischen Hohensaaten im Süden und Szczecin (Stettin) im Norden. Die fast 10.000jährige Geschichte dieses Tals reicht bis in das Pommernstadium der Weichseleiszeit zurück. Die drei bis fünf Kilometer breite Niederung wird von Grund- und Endmoränen bzw. Talsandterrassen gesäumt. Das in den Jahren 1906 bis 1928 nach holländischem Vorbild errichtete Poldersystem bestimmt trotz Flussbegradigung und Deichbau besonders im Winterhalbjahr bis heute den Wasserstand der Oder und das Geschehen in großen Teilen der Aue. Die Polder können bis zu 130 Mio. Kubikmeter Wasser aufnehmen und gewährleisten auf diese Weise auch einen natürlichen Schutz vor Hochwasser.

Die über viele Jahre von ehrenamtlichen Ornithologen gesammelten Daten zur Vogelwelt führten bereits 1980 zur Ausweisung ausgedehnter Polderflächen als Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung (FIB). 1992 vereinbarten Polen und Deutschland die Schaffung des grenzüberschreitenden Schutzgebietes „Internationalpark Unteres Odertal", um den auch im europäischen Maßstab einzigartigen Landschaftsraum zu erhalten. Im Juni 1995 wurde schließlich das Gesetz zur Errichtung des Nationalparks Unteres Odertal vom Brandenburgischen Landtag beschlossen, welches 2006 novelliert wurde.

Bau der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße nördlich von Schwedt / Oder, 1913

Saathener Wehr an der Oder, Polder A/B

Der Internationalpark Unteres Odertal umfasst den Nationalpark Unteres Odertal (10.300 ha) und das Landschaftsschutzgebiet Nationalparkregion Unteres Odertal (18.000 ha) als Pufferzone sowie die polnischen Landschaftsschutzparke Unteres Odertal (Park Krajobrazowy Dolina Dolnej Odry, 6.000 ha) und Zehden (Cedynski Park Krajobrazowy, 30.000 ha).

Fauna und Flora

Schwarzstorch

Der Nationalpark ist vor allem als bedeutendes Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet für Vögel bekannt. Bis zu 35.000 Blässgänse, 30.000 Saatgänse, 17.000 Stockenten, 15.000 Pfeifenten, 8.000 Krickenten und 9.000 Spießenten wurden hier rastend gezählt. Rund 200.000 Wasservögel ziehen im Herbst oder Frühjahr durch die Oderniederung. Alljährlich im Oktober suchen für einige Wochen bis zu 15.000 Kraniche im nördlichen Odertal ihre Schlafplätze auf.

Seeadler

Eisvogel

Fischotter

Frühlings-Adonisröschen

In den vergangenen Jahren wurden im unteren Odertal 284 Vogelarten beobachtet, von denen 161 hier brüten. Besonders die waldreichen Talrandhänge sind als Brutgebiet seltener Großvögel wie See- und Schreiadler, Kranich und Schwarzstorch bekannt. Der Seggenrohrsänger zieht deutschlandweit nur noch im unteren Odertal seine Jungen auf und auch der Wachtelkönig besitzt im Nationalpark mit bis zu 200 rufenden Männchen eines der größten Brutvorkommen in Deutschland.

Nicht nur die Vogelwelt erscheint einzigartig. Mit 50 Säugetier-, 11 Amphibien- und 6 Reptilien- sowie 49 Fischarten ist die Oderniederung ein bedeutendes Rückzugsgebiet für seltene Wirbeltiere. Nach Wiederansiedlung an der mittleren Oder in den 1970er und 1980er Jahren gibt es heute wieder 50 Biberansiedlungen im Nationalpark.

Die Artenvielfalt setzt sich auch in der Pflanzenwelt fort. Stille, von Seerosen und Schwimmfarn bedeckte Altwässer gehören ebenso zum Nationalpark wie bunte Feuchtwiesen. Daneben existieren urwüchsige Auwaldreste und auf den Oderhängen naturnahe Laubmischwälder. Eine Besonderheit stellen die bunt blühenden Trockenrasen dar. Hier finden viele Pflanzen- und Tierarten der Steppenzone ihre nordwestliche Verbreitungsgrenze.

Herausgeber:
Landesumweltamt Brandenburg
Nationalpark Unteres Odertal, Park 2, 16303 Schwedt
Tel.: 033 32 / 26 77-0 Fax: 033 32 / 26 77-220
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de
www.nationalpark-unteres-odertal.eu
E-Mail: nlp-unteres-odertal@lua.brandenburg.de
Text: D. Treichel, H.-J. Wilke
Fotografie: G. Blutke (4), D. Damschen (3),
P. Pleul (1), H. Schmidt (1), J. Teubner (1), H.-J. Wilke (7)
Karte: Pro Line Concept, Berlin
Gestaltung u. Ausführung: Goscha Nowak, Berlin
Auflage: 30.000
März 2008

Ministerium für Ländliche Entwicklung Umwelt und Verbraucherschutz
LAND BRANDENBURG

Nationalpark Unteres Odertal

LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG

Nationale Naturlandschaften

Nationalpark Unteres Odertal

Erlebnis Nationalpark

Die Ruhe, Weite und Einsamkeit des unteren Odertals sind zu Fuß, mit dem Kremser oder am besten mit dem Fahrrad auf mehr als 120 Kilometer Deichwegen zu erleben. Von Schwedt und Mescherin sind die polnischen Landschaftsschutzparke erreichbar.

Zwischen Mitte Juli und Mitte November empfiehlt sich die Teilnahme an einer geführten Kanuwanderung, um in die faszinierende Wasserwelt des unteren Odertals einzutauchen. An fast allen Wochenenden werden Führungen, Exkursionen oder Naturerlebniswanderungen angeboten.

Das Nationalparkhaus neben dem Schloss in Criewen beherbergt auf 400 Quadratmetern eine Ausstellung zur Natur und Landschaft des unteren Odertals. Im 15.000 Liter fassenden Oder-Aquarium schwimmen mehr als 20 heimische Fischarten. In der Saison finden täglich durch Mitarbeiter der Naturwacht Führungen statt.

Auf den Oderhängen bei Stolpe wurde im 12. Jahrhundert eine Burganlage errichtet, von der nur noch der Turm steht. Mit fünf Meter mächtigen Mauern zählt er zu den stärksten Bergfrieden Deutschlands. Vom Stolper Turm hat man einen weiten Blick ins Odertal.

ORTE / ANGEBOTE

ORTE	Lehrpfad	Rekt./Fahrtourismus	Fahrradverleih	Oderschiffahrt	Bootsverleih	Bootsanlegestelle	Gaststätte	Campingplatz	Information	Übernachtungen
Berkholz/Meyenburg		•					•			•
Criewen	•		•				•		•	•
Schöneberg/Stützkow		•				•				•
Flemsdorf							•			
Friedrichsthal						•	•			•
Gartz	•					•	•		•	•
Gatow	•						•			•
Geesow			•				•			•
Groß Pinnow		•	•				•			•
Teerofen	•		•		•	•				•
Hohensaaten				•		•	•		•	•
Angermünde	•	•	•				•		•	•
Lüdersdorf							•			•
Lunow		•	•			•	•			•
Mescherin		•	•	•	•	•	•	•		•
Schwedt	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Stolpe						•	•	•		•
Stolzenhagen	•					•		•		•
Tantow		•	•				•			•
Vierraden			•				•		•	•
Zützen		•					•			•

Natur und Umweltschutz

Nationalparkverwaltung Unteres Odertal
Park 2
16303 Schwedt / Oder, OT Criewen
Tel.: 033 32 / 267 70
Fax: 033 32 / 267 72 20
nlp-unteres-odertal@lua.brandenburg.de
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de
www.nationalpark-unteres-odertal.eu

Führungen / Exkursionen
Tel.: 033 32 / 267 72 01

Nationalparkhaus
Tel.: 033 32 / 267 72 44
1.4.-31.10. Mo-So 9-18 Uhr
1.11.-31.3. Fr-So 10-17 Uhr
Eintritt frei

Naturwacht Unteres Odertal
Park 2
16303 Schwedt / Oder, OT Criewen
Tel.: 033 32 / 51 64 06
Fax: 033 32 / 25 01 20
unteresodertal@naturwacht.de
www.naturwacht.de

Wildnisschule Teerofenbrücke
Tel.: 033 32 / 83 88 40
Fax: 033 32 / 83 88 48
info@wildnisschule-teerofenbruecke.de
www.wildnisschule-teerofenbruecke.de

Tourismus / Fremdenverkehr

Tourismusverein „Am Unteren Odertal" e.V.
Touristinformation
Vierradener Straße 36
16303 Schwedt / Oder
Tel.: 033 32 / 255 90
Fax: 033 32 / 25 59 59
touristinfo@unteres-odertal.de
www.unteres-odertal.de

Tourismusverein Angermünde e.V.
Brüderstraße 20
16278 Angermünde
Tel.: 033 31 / 29 76 60
Fax: 033 31 / 29 76 61
info@angermuende-tourismus.de
www.angermuende-tourismus.de

Landschaftsschutzpark Dolina Dolnej Odry
74-100 Gryfino
ul. Armii Krajowej 78
Tel. / Fax: 00 48 91 / 415 01 39
parki.ddoic@pro.onet.pl
www.pkddo.hg.pl

Umweltwerkstatt „Unteres Odertal" e.V.
Park 4
16303 Schwedt / Oder, OT Criewen
Tel.: 033 32 / 25 08 10